# Kurzanleitung zur Nutzung des Wirbelsäulenregisters der DWG

# I. Anmeldung und Registrierung

Der Zugang zum Register erfolgt über https://dwg-register.org.



Falls noch keine Anmeldung erfolgt ist, muss unter "Neuer Benutzer" zunächst eine Registrierung erfolgen. Die mit einem "Sternchen" markierten Felder sind Pflichtfelder.

Ilkommen Anmeldung Passwort vergessen Neue Registrierung					
Neuer Benutzer					(
Pflichteingaben					
Benutzername					
Passwort *			Passwort nochmals	•	
Vorname *			Nachname	•	
Geburtsdatum	tt.mm.jjjj				
E-Mail			Sprache	Bitte wählen •	
Staff					
Telefon 1			Telefon 2		
Akademischer Grad			Titel		
Profil					
Profil	Bitte wählen	•			
Land	Deutschland	•			
Stadt	Bitte wählen	•			
Abteilung *	I	*			
, bioliting					
Validierung					
	- 1				
0 - 7 0 3					

Der erste Nutzer der Klinik sollte sich unter "Profil" als "Administrator der Klinik" anmelden. Zusätzlich muss sich dieser Nutzer ein weiteres Profil zulegen, nämlich das Profil "Arzt", ansonsten können die Bögen nur unvollständig bearbeitet werden. Grundsätzlich ist es möglich, dass sich alle Anwender einer

Klinik separat für die jeweilige Klinik anmelden, die nachfolgenden Nutzer würden sich z.B. als "Arzt" anmelden. Dies ermöglicht den Vergleich der einzelnen Operateure einer Klinik.

Nach Abschluss der Registrierung erfolgt die Freigabe durch entweder den Support oder die Administratoren. Auf diese Weise soll die Nutzung und/oder Manipulation der Daten durch Dritte verhindert werden. Nach erfolgter Freigabe erhält der User eine Bestätigung per E-Mail. Die Anmeldung kann dann mit dem in der Anmeldung generierten Passwort (auf Gross- und Kleinschreibung achten; sicheres Passwort generieren, um ein Knacken desselben zu erschweren!) und dem Nutzernamen erfolgen.

#### Hinweis:

Falls innerhalb einer Woche keine Freigabe erfolgt ist, wenden Sie sich bitte an den Support oder die Administratoren (j.siewe@dwg.org, r.sobottke@dwg.org).

## II. Anlegen einer Patientenakte und Eingabe der Daten

Nach erfolgter Registrierung ist die Dateneingabe möglich. Unter "neuer Patient" wird eine "digitale Akte" für den Patienten angelegt. Hier finden sich später alle eingegebenen Datenbögen, die auch jederzeit wieder aufgerufen werden können. Sinnvollerweise nutzt man daher die Patienten-ID, die innerhalb des Krankenhauses für den jeweiligen Patienten konstant bleibt, sodass der Patient auch im Falle von Krankenhausaufenthalten zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Register wiedererkannt werden kann.

					~ ~ ^ /
abottke, Rolf					
nen eingeben Neuer Patient Patienten suchen					
nische Funktionen Iministration					
ein Konto Imreiden					
MZ StädteRegi	on Aachen: Zentrum für Orthopädie u	and Unfallchirurgie, V	Würselen Deutschland		
Neuer Patient				Ø	
* muss ausgefüllt w	re/den				
* muss ausgefüllt v Patienterinummer Geschlecht	* 1000000 * © Weiblich @Männlich	Geburtsdatum	* 01.01.2001		
* muss ausgefüllt v Patienterinummer Geschlecht	* 1000000 * @ Weblich EMánnich	Geburtsdatum	* 01.01.2001	m 2urücksetzen	
* muss ausgefült « Patienternnummer Geschlecht	* 1900000 * © Weblich E Männlich	Geburtsdatum	* 0101.2001	m   😂 Zurücksetzen	

Unter "E-Formular" wird der gewünschte Bogen ausgewählt.



DWG			
Sobothe, Raif			
Exten alogeben			
· Teuer Patient			
+ Pattarder sather			
Wilmin the Parit German			
Administration .			
Marin Konto			
Alamabian			
💷 MZ StädteRegion Aachen: Zentrum für Ort	bopädie und Unfallchirurgie, Wärselen Deutsch	Maind	
Patient		C'Eurock zur Bachtunkent] @	
Demografie: Patientennummer: 1000000	E-Formular	×	
The second sector is a family of			
C Parinani ana, a tanà ti	Formular		
	Bitte wählen	CMR-Formular	
Kems Formulare verfügbar für diesen Patiern	Citta a Shian	2	
	Registerformulare		
Newscores New: Fall, ein neues Köcz alle ans Charachild (mite ( Nordal ( Nasachie ) Anne	Interference and Approximately Appro	(VT) (1) (2) (CDM) Nacken (VT) (CDM) Nacken konservativ (VT) (CDM) Rücken konservativ (VT) (CDM) Rücken konservativ (VT) (CDM) Rücken konservativ (VT)	Of Smith Perfecto
	DWG Patient EuroGol (EG-KD) (V1) DWG Patient SRS-30 Skoliosis Patientent DWG Patient JOA Fragebogen - Scoring Sj DWG Patient SAG Pragebogen - Spinal Ap	sgebogen (VT) vitem bei zervikaler Myelopathie (V pearance Questionnaire (VT)	

Der **Operationsbogen**: Es werden Daten zur Erkrankung und durchgeführten Operation einschließlich der perioperativen Komplikationen erfasst.

Es gibt nun zwei Optionen zum Ausfüllen der Bögen, das Format "minimal" oder "komplett".

DWG	
bottke, Rolf	
sten eingeben Neuer Patient Patienten suchen	
linische Funktionen	
dministration	
lein Konto	
bmelden	
MZ StädteRegion Aachen: Zentrum für Ortho	opädie und Unfallchirurgie, Würselen Deutschland
01.01.2001, Männlich, Patientennummer : 1000000	Zurück zum Patienten 2 zurück zur Suchfunktion
Deutsche Wirbelsäulengesellschaft: Wirbelsäulenregi Aufnahme / Pathologie Operation	ater
O Operative Massnahmen	
O Hospitalisation	Speichern 🖂 Unvoliständig speichern 🖓 Zurücksetzen
ALLGEMEIN	
ALLGEMEIN	
ALLGEMEIN	
ALLGEMEIN  Forms  Second	Andree Heipfdiegenee specificieren
ALLGEMEIN   Forms   Second Statum  SPE2DFIKATION DER HAUPTDIAGNOSE	Andree Hauptdiagnose sperificieren
ALIGEMEIN	Andres Hauptdlagenes spezificieren

Für Institutionen, die eine **Zertifizierung** anstreben, ist die Teilnahme am DWG-Register verpflichtend. Obligat auszufüllen ist das "minimal"-Format des Operationsbogens (manche Felder werden ausgeblendet und können nicht bearbeitet werden).

#### ABER !!

Um ein fundiertes Benchmark und auch eine gute wissenschaftliche Aussagekraft zu erreichen, sollte das "komplett"-Format des Operationsbogens genutzt werden. Dies ist mit einem nur sehr geringen zeitlichen Mehraufwand möglich.

Ebenfalls für die **Standortzertifizierung** entscheidend ist die Eingabe in das Zusatzformular unter "DWG Zertifizierung".



Bei einigen Fragen steht als Antwortmöglichkeit "nicht dokumentiert". Falls Nutzer eine aufgetretene Komplikation nicht im System eingeben möchten, aus welchen Gründen auch immer, kann diese Option genutzt werden. Bei der statistischen Auswertung kann dies berücksichtigt werden.

Ist der Operationsbogen nicht vollständig bedient, erfolgen Fehlermeldungen.

MZ StädteRegion Aachen: Zent	um für Orthopädie und Unfallchirurgie, Würselen Deutschland
01.01.2001, Männlich, Patlentennummer : 1000000	🔮 🖓 Zurück zum Patienten 🛛 🎸 zurück zur Suchfunktion
DWG Register: Operation	I (V1) Inkomplett
Deutsche Wirbelsäulengesellschaft: Wi	belsäulenregister
Aufnahme / Pathologie	
<ul> <li>Operation</li> </ul>	
<ul> <li>Operative Massnahmen</li> </ul>	
<ul> <li>Hospitalisation</li> </ul>	Speichern 🔤 Unvollständig speichern 😪 Zurücksetze
OPERATION	Meldung ×
Horadalumbal     Horadalumbal     J. Operateur     Sobothe Rolf     Horadalumbal     Adcken-Mackenschmerzbefei     Mr-beinschmerzbefei     Mr-beinschmerzbefei     Mr-beinschmerzbefei     Mr-beinschmerzbefei     Morbesserung     Horbesserung     Horbesserung     Horbesserung     Soppen der Deformationsprog     Soppen der Deformationsprog     Soppen der beformationsprog     Sometische Verbesserung     Soppen der Beformationsprog     Soppen der Beforma	De folgenden Fragen sind erforderlich: 2. Operationadum 5. Therapeutsche Zele 6. Komponeten 7. Anteriorer Zugang 9. Guatification des Operateurs 9. Guatification des Operateurs 10. Prophylase 11. Algemenicrustania (ASA) 12. Technologie 13. Bluthentust 14. Operationsdauer 15. Bluthanstruion
Anderes Ziel der Operation spezil	zieren
•. Komponenten	
7. Anteriorer Zugang	Anderen anterioren Zugang spezifizieren
8. Posteriorer Zugang	Anderen posterioren Zugang spezifizieren

**Optional** können **Implantate** über Scanner oder manuell in das Register erfasst werden. Unter "Komponenten" wird die Option "mit Beschreibung" geklickt, dann nach vollständigem Ausfüllen der Seite "Operation" und Speichern derselben unter "Implantate" "Implantat hinzufügen".

Aufnahme / Pathologie			
Operation			
Operative Massnahmen			
Hospitalisation			
o nospitalisation		Speichern 😥 Unvollständig speic	hern 2ª Zurücksetzer
			25 2010020
PERATION			
4 112ba das Haustasthalania			
1. Hone der Hauptpathologie		z. Operationsdatum	
thorakolumbal •		[tt.mm.]]]]	
3. Operateur	7	4. Assistent ⑦	
Sobottke Rolf •		· · · · · ·	
	5. Th	erapeutische Ziele	
Wählen Sie zwischen 1 und 12 Antw	orten		
Rücken-/Nackenschmerzbefreiun	ig		
Arm-/ Beinschmerzbefreiung			
Funktionsverbesserung			
motorische Verbesserung			
sensorische Verbesserung			
Verbesserung der Blasen- und se	xuellen Fu	Inktion	
spinale Stabilisierung			
Stoppen der Deformationsprogre	ssion		
prophylaktische Dekompression			
kosmetische Verbesserung			
diagnostische Massnahmen			
andere			
Anderes ziel der Operation spezifizi			
6 Manual 199			
o. Komponenten			
keine	6	Anderen anterioren Zugang spezifizieren	
mit Beschreibung (ev. SEDICO)	$(\mathcal{D})$	Anderen unterforen Eugang apezinzeren	
ohne Beschreibung			
8. Posteriorer Zugang		Anderen posterioren Zugang spezifizieren	
Ŧ			
9. Qualifikation des Operateurs		Andere Qualifikation des Operateurs	
		spezifizieren	
10. Prophylaxe		Andere Prophylaxe spezifizieren	

					A. 1	A AI
obottke, Rolf						
den eingeben						
Patienten suche	n					
inische Funktion	en					
ministration						
ein Konto						
melden						
ID MZ Städtel	Region Aachen: Zentrum für O	rthonädia und Unfallchi	rumie Wireelen Deutech	land		
01.01.2001, M Patientennum	ännlich, mer : 1000000		Zurück zum Patienten	a 🥥 zurück zur Suchfunk	tion	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg	ännlich, mer : 1000000 ister: Operation (V1)	register	Zurück zum Patienten	a 💛 zurück zur Suchfunkt Inkomp	tion	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe	annlich, mer : 1000000 ister: Operation (V1) isäulengesellachaft: Wirbelsäufen (Patholonia	register	Zurück zum Patienten	a 🤯 zurück zur Suchfunkt	tion	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe Aufnahme Operation	ännlich, mer : 1000000 ister: Operation (V1) isäulengesellischaft: Wirbelsäulen (Pathologie	register	Zurück zum Patienten	a 🧭 zurück zur Suchfunkt Inkomp	tion	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe Aufnahme Operation Implantate	ännlich, mer : 1000000 ister: Operation (V1) istudengesellischaft: Wirbelsäufen (Pathologie	register	Zurück zum Patienten	a 🤣 zurück zur Suchfunkt Inkomp	iett -	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe Aufnahme Operation Implantate Operative	ännlich, mer : 1990909 ister: Operation (V1) /Pathologie // Massnahmen	register	Zurück zum Patienten	2 zurück zur Suchfunkt	Sion	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe Aufnahme Operation Implantate Operative I Hospitalisa	ännlich, mer : 1060009 isister: Coperation (v1) diskulengesellschaft: Wirbelsäufen Pathologie k dussnahmen dion	registor	Zurück zum Patienten	2 zurück zur Suchfunkt	Son Hett	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe Aufnahme Operation Implantate Operative I Hospitalisa Ausgewählte	annlich, mer : 1000000 lister: Operation (v1) haludregerellischaft: Withdisaufen Pathologie Jussnahmen dion implantate	register	Zunück zum Patienlen	Zurück zur Suchfunkt     Inkomp	Son Hett -	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe Aufnahme Operation Implantate Operative Hospitalisa	iamich, mer : 1000000 lister: Operation (v1) historgaelischaft: Webstaden Pathologie Massnahmen dion mplantate r Artikelnummer	register Lot-Nummer	Zunick zum Patienlen Zunick zum Patienlen Beschreibung	CO Zurück zur Suchfunkt     Inkomp	Son Hett ©	
01.01.2001, M Patienternum DWG Reg Deutsche Wirbe Aufnahme Operation Implantate Operative I Operative I Hospitalisa Ausgewählte Hersteller Kein Implantat	iamich, mer : 1000000 lister: Operation (v1) historgeselischst: Wichtsuden Pathologie Massnahmen dicon implantate r Artikelnummer ausgewählt	register Lot-Nummer	Zunück zum Patienten Zunück zum Patienten Beschreibung	CO Zurück zur Suchfunkt     Inkomp	ia (1)	
01.01.2001, M Patientennum DWG Reg Deutsche Wirbe	amich, mer : 100000 ister: Operation (v1) hauteropaischaft Witchaden /Pathologie //athones don //athones don //athones //athones //athones //athones/	register Lot-Nummer	Zunick zum Patenten Zunick zum Patenten	2 2006k zur Suchunk		



# III. Abschluss der Datenerfassung

Nach der online erfolgten Datenerfassung muss das Feld "Abschließen" angeklickt werden, erst dann kann die statistische Auswertung der Daten erfolgen.



Eine nachträgliche Öffnung eines Bogens durch die Nutzer ist dann nur noch durch den Support oder die Administratoren möglich und kann auf Anfrage erfolgen. Dies soll verhindern, dass Statistiken durch die Nutzer im Nachhinein manipuliert werden.

Der Datenbogen kann auch vor der eigentlichen Entlassung des Patienten abgeschlossen werden. Diese Option haben wir eingeführt, da der Entlassungsbrief erfahrungsgemäß am Vorabend der Entlassung angefertigt wird und so gleichzeitig auch der Fall im Register abgeschlossen werden kann.

## IV. Weitere Datenerfassungsbögen

**Idealerweise** werden außerdem zur Beurteilung des Ergebnisses vor der Operation und beim FU ein COMI-Bogen (Lebensqualität) ausgefüllt. Im Rahmen des FU kann das Ergebnis auch aus Sicht des Operateurs (Nachuntersuchungs-Bogen) erfasst werden. Diese beiden Formulare und der Operationsbogen stellen die Basiswerkzeuge des DWG-Registers und des Spine Tango dar.

Sobolas, Kal		
laten eingeben		
Neuer Patient Patienten suchen		
linische Funktionen		
dministration		
Jein Konto		
Izmelden		
🕒 MZ StädteRegion Aachen: Zentrum für Ort	thopädie und Unfallchirurgie, Würselen Deutschland	
Patient	📿 zurück zur Suchfanktio	0
E Demografie: Patientennummer: 1000000	E.Formular	
Econolariista: 0 formis)		
E Tormourasie. o tornesi	Formular	
	Bitte wählen	nular
Keine Formulare verfügbar für diesen Patient	Bits wählen Registerformulare DVIG Register: Operation (V1) DVIG Register: Zwecatig (V1) DVIG Register: Konsenative VIST Therapien (V1) DVIG Register: Konsenative VIST Therapien (V1) DVIG Register: Adulte Bertmitt - Suster (V1)	-
	Disc Desister Cisions advisered, Zupatr (11)	
Newscerrer Neu: Fail, ein neues Konz	DWG Register: Skoliose adolescent - Zusatz (V1) Patientenformulare	
Newsumme Neu: Fall, ein neures Konz	DWG Register: Skolicse adolescent - Zusatz (V1) Patientenformulare DWG Patient: Core Outcome Measures Index (COMI) Nacken (V1) DWG Patient: Core Outcome Measures Index (COMI) Nacken knnseru	etiv (V1)

Es sollten möglichst alle Patienten nachuntersucht werden. Eine Nachuntersuchung soll nach ca. 3 Monaten erfolgen, gerne auch später noch weitere NU. Der COMI- Bogen kann dem Patienten zur NU auch per Post zugesandt werden. Falls der Patient den Bogen zurückschickt, muss dieser online übertragen werden.

**Fakultativ** gibt es eine Reihe weiterer kostenloser Datenerfassungsbögen. Für diejenigen, die an wissenschaftlich belastbaren Daten interessiert sind, haben wir neben COMI z.B. ODI, EuroQol u.a. bereitgestellt, die ebenfalls für die jeweiligen Patienten genutzt werden können.

Die Bögen befinden sich im Internet auf der Homepage der DWG unter "Wirbelsäulenregister" http://www.dwg.org/wirbelsaeulenregister/datenerfassungsboegen/.

### V. Abschließende Hinweise:

Eine ausführliche Nutzungsanleitung findet sich auf der Homepage des Registers der DWG, derzeit leider nur in englischer Sprache.

Ein Ethikvotum muss eingeholt werden. Ein vorhandenes Votum wird den Teilnehmern im Mitgliederbereich der DWG-Homepage zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer am Register soll seine Teilnahme am Wirbelsäulenregister der DWG bei der zuständigen Ärztekammer unter Vorlage eines bereits vorhandenen positiven Bescheids melden.

Die Bestimmungen des Datenschutzes sind strikt zu beachten. Hierzu werden die Daten so übermittelt, dass eine Identifikation des Patienten nicht möglich ist. Die Teilnehmer des Registers erfassen einen Patienten lediglich mit einer selbst zu bestimmenden eindeutigen Nummer.

Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die Zustimmung des Patienten einzuholen und die Zustimmung auf Nachfrage dem Wirbelsäulenregister der DWG nachzuweisen. Das Wirbelsäulenregister der DWG stellt den Teilnehmern entsprechende Muster zur Verfügung. Jeder Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass er die Teilnahme im Vorhinein mit der für ihn zuständigen Datenschutzstelle abklären sollte.

Falls Schwierigkeiten bestehen, kontaktieren Sie den Support oder einen der Administratoren des Registers.